

Leserbriefe

Zustimmung ohne Nachfragen

Leserbrief zum Artikel „Neubau am Schleiufer: Eingriff in das Stadtbild oder gelungener Übergang?“ vom 27. Februar.

Und wieder versucht die Harm-GmbH den alten Brückenkopf zu besetzen, und wieder folgt der Bauausschuss der Stadt Kappeln kritiklos den Plänen.

Dabei werden weder das Baugesetzbuch noch die per Landesverordnung festgelegte Bauverbotszone beachtet. Auch die Höhe des neuen, dreigeschossigen Baukörpers mit einer Länge von über 50 Metern wird nur vage angedeutet. Dass sich die geplante Bebauung mit 1260 Quadratmetern gut in das Stadtbild einfügt, glaubt ja wohl nur Herr Moll (SPD).

Das Umweltgutachten wurde vom Antragsteller erstellt – wen wundert's, dass dabei keine gefährdeten Pflanzenarten gefunden wurden. Das Bauleitplanverfahren wird beschleunigt, man will also Tatsachen schaffen. All dem stimmten die Mitglieder des Bauausschusses parteiübergreifend zu, ohne Nachfragen, ohne Kritik. Aber wie sagte Herr Trauzettel (CDU) so schön: Die Mehrheit zählt. Diese große Koalition der Ja-Sager macht betroffen. Wessen Interessen vertreten die von den Bürgern gewählten Stadtvertreter?

Ach ja, die folgenden Sätze sollte man dann besser von der Website www.kappellenberg.de entfernen: „Die stilvollen Bauten, die beschaulichen Straßen, romantische Schleiufer und gepflegte einsame Strände machen die Region um Kappeln zu einem beliebten Urlaubsziel für Jung und Alt.“

Wolf-Jürgen Krebs, Kappeln